

Logau, Friedrich von: 14. (1630)

- 1 Warheit lässt sich gar nicht mahlen; wer die Warheit etwa mahlt
- 2 Und verkaufft sie, nimmt die Lügen, nimmt die Warheit nicht bezahlt.

(Textopus: 14.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/30800>)